

Dr. Dirk Oetting
Oldenburg

Sprachverstehen im leisen Störgeräusch und Lautheitswahrnehmung für leise Signale

Eine Grundfunktion der Hörgeräteversorgung besteht darin, die Hörbarkeit von Signalen wiederherzustellen. Sind leise Signale nicht hörbar, ist mit einem reduziertem Sprachverstehen zu rechnen.

Die Lautheitswahrnehmung mit einer Hörgerätversorgung wurde mit 30 erfahrenen Hörgeräteträgern und der Lautheitsvalidierungsmethode vermessen. Zusätzlich wurde das Sprachverstehen mit Hörgeräten bei Störschallpegeln von 50 und 65 dB SPL mit dem Oldenburger Satztest bei frontaler Präsentation ermittelt. Die zehn Probanden mit dem geringsten Unterschied (Gruppe A) im Sprachverstehen bei 50 und 65 dB SPL wurden mit den zehn Probanden mit dem größten Unterschied (Gruppe B) verglichen.

Die Ergebnisse zeigen im Mittel in der Gruppe B eine niedrigere als normale Lautheitswahrnehmung für leise Signale. In der Gruppe A hingegen zeigte sich im Mittel eine normale Lautheitswahrnehmung für leise Signale.

In diesem Vortrag wird diskutiert, ob der Unterschied beim Sprachverstehen im Störgeräusch zwischen 65 und 50 dB SPL zur Überprüfung der Verstärkungseinstellung im Hörgerät für leise Signale geeignet ist.